

[Es wurde bekannt, wie die Luftabwehr in der Nacht zum Dienstag funktioniert hat](#)

07.07.2026

An zehn Orten wurden Einschläge von Drohnen registriert, außerdem fiel an fünf Orten Trümmernmaterial herunter.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

An zehn Orten wurden Einschläge von Drohnen registriert, außerdem fiel an fünf Orten Trümmernmaterial herunter.

Russische Truppen griffen in der Nacht zum 7. Juli das Gebiet der Ukraine mit 123 Drohnen an, darunter auch Raketendrohnen. Der Großteil der feindlichen Ziele konnte abgeschossen werden. Dies teilten die Luftstreitkräfte mit.

Drohnen vom Typ Schahed, Gerber, Italmas sowie Täuschkörper vom Typ „Parodie“ flogen aus acht Richtungen heran. Dabei handelte es sich um Kursk, Orel, Brjansk, Primorsko-Achatarsk, Shatalovo und Millerovo in der Russischen Föderation sowie um das besetzte Donezk und die Krim.

Der Luftangriff wurde von der Luftwaffe, den Flugabwehrraketentruppen, Einheiten der elektronischen Kriegsführung und der Drohnensysteme sowie mobilen Feuergruppen der ukrainischen Verteidigungskräfte abgewehrt.

Nach vorläufigen Angaben wurden von der Luftabwehr 108 feindliche Drohnen der Typen Schahed, Gerbera, Italmas sowie Drohnen anderer Typen im Norden, Süden, Zentrum und Osten des Landes abgeschossen bzw. außer Gefecht gesetzt.

Gleichzeitig wurde an zehn Orten der Einschlag von 12 Angriffsdrohnen sowie an fünf Orten der Absturz abgeschossener Drohnen (Trümmer) registriert.

Die Luftstreitkräfte wiesen darauf hin, dass der Angriff derzeit andauert und sich mehrere russische Drohnen im Luftraum befinden. Daher wurde dazu aufgerufen, die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.